

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.
Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Zehungslisten der Verwaltung der K. S. Staatsschulden und der K. S. Land- und Landeskulturzentralbank-Verwaltung, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Landes-Brandversicherungsanstalt, Übersichten des K. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparkassen, Grundbühliche Entscheidungen des K. S. Landesversicherungsamts, Verkaufsstelle von Holzpfannen auf den K. S. Staatsforstrevieren.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 95.

Sonnabend, 26. April

1913.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zingierstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf.
Erscheint: Werktag nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4674.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingekandt) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Das Heck des Torpedobootes „S 178“ ist gestern gehoben und nach Wilhelmshaven geschleppt worden.

Die gestern zusammengetretene Londoner Votschasterversammlung betonte, daß die Entscheidung der Mächte über das Schicksal Stutaris aufrechterhalten werden müsse, und daß König Nikolaus alsbald offiziell bekannt gegeben werden, er habe Stutari zu räumen.

Die Stimmung in Frankreich ist neuerdings dem Entschien eines selbständigen Albanien wenig günstig. In der französischen Regierungspresse wird für eine rasche Aufstellung Albanien's Stimmung gemacht.

Amthlicher Teil.

Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, dem Bildhauer Walter Hauschild in Grunewald bei Berlin das Ritterkreuz 2. Klasse des Albrechtsordens zu verleihen.

Am 1. Mai 1913 wird der an der Linie Dresden—Erfurterthal von Weindöbha errichtete Haltepunkt **Neuenöswig** für den Personen- und Gepäckverkehr eröffnet. Über die an den neuen Verkehrsstelle haltenden Personenzüge gibt der Sommerfahrplan 1913 Auskunft. Die Beförderungsätze für den Verkehr mit dem neuen Haltepunkt werden auf diesem und auf den sonst beteiligten Stationen rechtzeitig bekanntgemacht. I A 1830. 3004

Rgl. Gen.-Dir. d. Sächs. Staatseisenbahnen.

Dem Schulknaben Peter Paul Krahl in Rudau ist für die mit Mut und Entschlossenheit bewirkte Errettung des Schulknaben Johann Hatang daselbst vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung bewilligt worden. 3019
Baußen, am 21. April 1913. 194a IIII

Königliche Kreishauptmannschaft.

Der Vorstand des **Gemeindeversicherungsverbandes zu Dresden** besteht aus den Herren:
Gemeindevorstand Werner in Rabebau, Vorsitzender,
Bürgermeister Wittig in Rabebau, Stellvertreter
Vorsitzender,
Rechtsanwalt Dr. Bauer in Dresden, Syndikus.
Dresden, den 22. April 1913. 1535 a II

Königliche Kreishauptmannschaft.

Die Königliche Kreishauptmannschaft hat den Stadmashinenbesitzer Albin Moritz Reupert in Panja zur Ausbildung von Fahrern von Kraftfahrzeugen mit Benzinmotor der Klassen 3a und 3b ermächtigt. 3191 IIIa
Königliche Kreishauptmannschaft Zwickau,
den 21. April 1913. 3020

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern.
Verlegt: Bauamtmann Petrich, bisher beim Hochbautechnischen Bureau des Finanzministeriums, als bautechnischer Hilfsarbeiter in das Ministerium des Innern.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Ankündigungsteile.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königlichen Hofe.

Dresden, 25. April. Se. Majestät der König nahm vormittags militärische Meldungen sowie die Vorträge der Herren Staatsminister und des Kabinettssekretärs entgegen.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

Die Verkehrseinnahmen der sächsischen Staatseisenbahnen sind nach den vorläufigen Ermittlungen im ersten Vierteljahre 1913 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres wiederum gestiegen. Während sie im ersten Vierteljahre 1912 nach den endgültigen Feststellungen 41 596 058 M. betragen, beziffern sie sich im ersten Vierteljahre 1913 nach den vorläufigen Ermittlungen auf 43 370 600 M., es ist also eine Zunahme von 1 774 542 M., d. h. = 4,27 Proz. eingetreten. Von diesen Einnahmen entfallen auf den Personenverkehr 14 380 000 M. (1702 802 M., d. h. = 13,43 Proz. mehr als im ersten Vierteljahre 1912) und auf den Güterverkehr 28 990 600 M. (71 740 M. = 0,25 Proz. mehr als im ersten Vierteljahre 1912).

Was den Personenverkehr anlangt, so ist die auffallend starke Steigerung, die trotz der um einen Tag früheren Verkehrszeit (1912 war Schaltjahr) eingetreten ist, außer auf den lebhaften Geschäftsverkehr und die den Ausflugsverkehr begünstigende, anhaltende milde Witterung im März, besonders darauf zurückzuführen, daß das Osterfest 1913 bereits in den März fiel (im Jahre 1912 in den April) und gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres zwei Festtage mehr vorhanden waren.

Im Güterverkehr hat der Umstand, daß drei Bestände weniger als im ersten Vierteljahre 1912 zur Verfügung standen, die Einnahmen naturgemäß ungünstig beeinflusst und dazu beigetragen, daß die prozentuale Zunahme gegenüber dem ersten Vierteljahre 1912 nur sehr gering war. Eine weitere Ursache hierzu ist darin zu finden, daß die Wasserverhältnisse im ersten Vierteljahre 1913 günstiger als im Vorjahre waren und infolgedessen viele Transporte der Elbe verblieben, die im Vorjahre der Eisenbahn zugefallen waren. Im März dieses Jahres ging übrigens auch der Bezug von Baustoffen erheblich zurück. Schließlich wurden die Einnahmen im Güterverkehr, wie vorausgesehen war, wiederum durch die Gewährung der am 1. Oktober 1912 eingeführten Ermäßigung der Abfertigungsgebühr bei gewissen Sendungen in Wagen von 15 t und mehr Ladegewicht nicht unwesentlich beeinträchtigt. Zugunommen hat besonders in den Monaten Januar und Februar die Beförderung von Briffetts, Kohlen, Eisen, Getreide, Saat- und Futtermitteln sowie von Jute. Der Verkehr in den Elbumschlagsplätzen gestaltete sich bei dem milden Winter außerst lebhaft.

Den Mehreinnahmen, die sich nach Vorstehendem in recht mäßigen Grenzen halten, stehen übrigens bedeutende Mehrkosten gegenüber. Namentlich hat in den letzten Jahren wegen der Zunahme des Verkehrs eine erhebliche Vermehrung des Personals vorgenommen werden müssen. Während nämlich bei der Staatseisenbahnverwaltung am 1. Januar 1911 46 371 Beamte und Bedienstete beschäftigt wurden, liegt diese Zahl bis zum 1. Januar 1913 auf 49 366, es hat also in diesen beiden Jahren eine Zunahme um 2995 Mann = 6,5 Proz. stattgefunden. Auch der Materialverbrauch steigerte sich infolge Vermehrung der Zugläufe außerordentlich; allein für Lokomotivkohlen sind im Jahre 1912 1 1/4 Mill. M. mehr angewendet worden als im Etat vorgesehen ist.

Deutsches Reich.

Vom Kaiserlichen Hofe.

Der Kaiser in Metz und Straßburg.

Metz, 25. April. Im weiteren Verlaufe der heutigen Übung bei Gravelotte beobachtete Se. Majestät der Kaiser auf der Hochfläche von Jussy die Entwicklung der blauen Partei aus dem Walde bei Saug heraus. Um 1/2 12 Uhr wurde das Gefecht abgebrochen. Der Kaiser hielt sodann Kritik ab und nahm bei Jussy einen Vorbeimarsch der ganzen Garnison entgegen. Nach Metz zurückgekehrt, nahm der Kaiser das Frühstück im Kasino seines Königs-Infanterieregiments (6. Lothringisches) Nr. 145 ein. Am Nachmittag besichtigte Se. Majestät die Befestigungen, und am Abend nahm der Kaiser mit Gefolge an einer Abendtafel beim Gouverneur von Metz teil. Abends gegen 11 Uhr erfolgte die Abfahrt nach Straßburg.

Straßburg, 26. April. Se. Majestät der Kaiser ist im Hofzuge von Metz über Saarburg kommend, um 7 Uhr 50 Min. hier eingetroffen. Nach kurzem Verweilen im Fürstentafel mit den zur Begrüßung erschienenen Herren fuhr der Kaiser im Automobil durch die festlich geschmückten Straßen die Staden entlang zum Kaiserpalast, wo er Wohnung nahm. An den Staden

hatte trotz der frühen Stunde ein zahlreiches Publikum Aufstellung genommen und begrüßte den Monarchen mit lebhaften Rundgebungen.

Parlamentarischer Abend beim Reichskanzler.

Berlin, 26. April. Gestern fand, dem „Berl. Volksanzeiger“ zufolge, beim Reichskanzler ein parlamentarischer Abend statt, zu dem die Führer der bürgerlichen Parteien des Reichstags geladen waren. Den Mittelpunkt der Tischunterhaltung bildete die Frage der Deckung der dauernden Kosten der Heeresverfärlung.

Wehrreform und Deckung.

Zeitpunkt der Erhebung der Wehrsteuer.
Berlin, 25. April. Über den Termin für die Erhebung des Wehrbeitrags wird der „Zuf.“ folgendes mitgeteilt: Die erste Hälfte des Wehrbeitrags dürfte wahrscheinlich im Laufe des April oder Mai nächsten Jahres, die andere Hälfte spätestens bis zum 31. März 1915 zur Erhebung kommen. Die Aufstellung des Veranlagungsbescheids zur Wehrsteuer dürfte voraussichtlich nicht vor April des nächsten Jahres erfolgen.

Gesetzliche Regelung der Zigarren-Hausindustrie.

Die der „Zuf.“ mitgeteilt wird, beabsichtigen die Verbündeten Regierungen demnächst eine gesetzliche Regelung der Verhältnisse in der Zigarren-Hausindustrie durchzuführen. Die Pläne für eine solche Regelung liegen bereits vor. Eine Aufstellung neuer Grundzüge zu diesem Zwecke ist nicht notwendig, da die Verhältnisse in der Zigarren-Hausindustrie nicht anders liegen, wie bei den Tabakarbeitern. Aus diesem Grunde wird die Regelung in demselben Sinne erfolgen, wie seinerzeit in dem Gesetzentwurf für die Tabakarbeiter.

Am Balkan.

Die Stutarifrage.

Die Montenegriner in der Festung.
Cetinje, 25. April. Amtliche Meldung. Die Montenegriner halten alle Stellungen besetzt. In Stutari befanden sich 26 000 Mann Rizams und 5000 Bajschibofuls, die ihre Stellungen ruhig, aber gedrückt verließen. — General Jankowukotisch ist zum Militär-gouverneur von Stutari ernannt worden.

Stutari zur montenegrinischen Residenz bestimmt.

Berlin, 26. April. Die „Nat.-Ztg.“ erfährt aus Cetinje, 25. April: König Nikolaus wird nach seinem Einzug in Stutari eine Proklamation an die Bewohner von Stutari erlassen. König Nikolaus hat sich entschlossen, mit seiner Familie dauernden Wohnsitz in Stutari zu nehmen.

Die Beschlüsse der Votschasterversammlung.

London, 25. April. (Reuter-Meldung.) Die heutige Sitzung der Votschasterversammlung, an der Premierminister Asquith und Lord Morley teilnahmen, dauerte über zwei Stunden. Die nächste Sitzung soll Montag nachmittags unter dem Vorsitz Grey stattfinden. Die heutige Beratung war völlig der Stutarifrage gewidmet. Das wichtigste Ergebnis der heutigen Sitzung war die Betonung der völligen Einmütigkeit, mit der die Mächte die bereits erreichten Entscheidungen aufrechtzuerhalten beabsichtigen. Man erwartet, daß binnen wenigen Tagen die Mächte offiziell dem König Nikolaus notifizieren werden, daß er Stutari auszugeben habe. Inzwischen besteht Grund zu der Annahme, daß die Blockade zu einer absoluten gemacht und ausgedehnt werden soll. Es wird bestritten, daß Österreich irgendetwas von einer 48stündigen Frist vorgeschlagen habe. Obwohl Österreichs Entschlossenheit, daß kein unnötiger Aufschub erfolgen soll, unveränderlich bleibt, wird erklärt, daß es nicht wünsche, die Angelegenheit zu überstürzen.

Die Auffassung in Österreich.

Wien, 26. April. In Besprechung der auswärtigen Verhältnisse betont das „Neue Wiener Tagblatt“: Österreich-Ungarn hat von allem Anfang an die Erreichung seiner Ziele im Rahmen des europäischen Roujets angestrebt und bei der Gemeinbürgerschaft der Mächte treu ausgeharrt. Diese stets loyale und korrekte Haltung Österreich-Ungarns hat wesentlich dazu beigetragen, daß die Entscheidungen der Mächte stets einmütig getroffen werden konnten, wodurch größere Komplikationen vermieden wurden. Wenn sich Österreich-Ungarn für die Durchführung des einstimmigen Beschlusses der Mächte bezüglich Stutaris einsetzt, bleibt es

völlig im Rahmen seiner bisherigen lokalen Politik gegenüber dem europäischen Konzert.

Italiens Haltung.

Berlin, 25. April. Dem „Berl. Tagebl.“ berichtet man aus Rom, 25. April: Die offizielle „Tribuna“

Rom, 25. April. Die „Tribuna“ schreibt: Junge Studenten wollen morgen aus Anlaß des Falles von

Die Stimmung in Frankreich.

Berlin, 26. April. Dem „Tag“ meldet man aus Paris, 25. April: Immer deutlicher tritt in der

Friedensausichten.

Vor dem Abschluß des Vorfriedens. Sofia, 25. April. Morgen nachmittag über

Die Verbündeten unter sich.

Ein optimistisches griechisches Urteil. London, 25. April. Der griechische Friedens-

Balkanbund zur Kriegsführung notwendig gewesen sei, so sei er für die Entwicklung der Zukunft noch viel

Ausland.

Kaiser Franz Joseph beim Herzog vom Cumberland. Wien, 25. April. Der Kaiser hat heute mittag

Französische Heeresreform.

Veratungen des Heeresauschusses. Paris, 25. April. In der heutigen Sitzung des

Die Direktoren des Kriegsministeriums berieten heute über die Frage der Ersetzung der Militärhandwerker

Der Heeresauschuh der Kammer hat mit 16 gegen 7 Stimmen den Grundsat der Unveränderlich-

Französische Kriegsschiffe für die Levante.

Paris, 25. April. Das „Echo de Paris“ meldet: Man hält es für wahrscheinlich, daß in Kürze eine

Wiederaufnahme der Arbeit in Belgien.

Brüssel, 25. April. Die Wiederaufnahme der Arbeit ist heute noch nicht vollständig durchgeführt

Religionsunterricht in Spanien.

Madrid, 25. April. Der König hat das Dekret über den christlichen Religionsunterricht in den

Tripolis.

Ende der Kämpfe?

Benghazi, 25. April. (Meldung der „Agenzia Stefani“.) Glaubwürdige Mitteilungen besagen, daß fast alle

Auswanderung im großen.

Paris, 25. April. Aus Gades wird gemeldet, daß 16 000 Tripolitaner ihre Heimat verlassen haben

Rußland, die Mongolei und China.

Urga, 25. April. Zwei Soldaten eines Kosaken-

Amerikanische Tarifierreform.

Washington, 25. April. Den fremden diplomatischen Vertretern ist nunmehr der Wortlaut der

Die Debatte über die Tarifvorlage findet wenig Interesse, da allgemein der Eindruck vorherrscht,

Eine mexikanische Anleihe.

New York, 25. April. Nach einem Telegramm aus Mexiko City hat die Regierung mit der Firma Coutts

See- und Marine.

60 jähriges Militärdienstjubiläum des Grafen Daeßler.

Dresden, 26. April. Se. Majestät der König hat dem Generalfeldmarschall Grafen v. Daeßler zum

Berlin, 25. April. Die „Nordb. Allg. Ztg.“ schreibt über den Lebensgang des Jubilar:

An der Spitze der hohen Offiziere, die am 26. d. M. den Geburtstag ihres Eintritts in das Heer vor 60 Jahren feiern

Bergung des Torpedobootes „S 178“.

Hamburg, 25. April. Heute morgen um 9 Uhr wurde mit der Hebung des Heck des Torpedobootes

Übermäßiger Opiumgenuß in der französischen Kriegsmarine.

Paris, 26. April. Über die in der Kriegsmarine herrschende Opiumsucht äußerte sich der Kriegs-

Neine Nachrichten.

Berlin, 25. April. Kaiserl. Marine. Eingetroffen: E. M. S. „Itis“ am 24. April in Swatow.

Arbeiterbewegung.

Saarbrücken, 26. April. Zur Bergarbeiterbewegung auf der Grube „Döhlenbach“ wird vom Christlichen

Gefunden wurden am 10. April d. J. im Goldiger Staatsforstrevier ein Überzieher und ein Handtuch mit folgendem Inhalt:
 eine gewirkte Unterziehhose } mit Schwarzdruck
 Unterhose } STATE HOSPITAL 12
 ein feines Hemd } gezeichnet,
 ein Taschentuch, ein schwarzweißer Schürpel, eine Haarbürste.
 Baldgut bei Goldig, am 25. April 1913.
 Königl. Forstrevierverwaltung Goldig. 3023

Zum Besten des Richard-Wagner-Denkmalfonds
 Mittwoch, 21. Mai nachmittags 5 Uhr in der Frauenkirche
Grosse Musik-Aufführung
 zum Gedächtnis des 100. Geburtstages Richard Wagners.
 Leitung:
 Generalmusikdirektor **Ernst von Schuch.**
 Ausführende: 3018
die Königliche musikalische Kapelle,
 die Herren: Kammerorganist **Desider Zador**, Königl. Sächsische Hofopernsänger **Robert Büssel, Ludwig Ermold, Rudolf Kratina, Franz Nebuschka, Julius Pattitz, Rudolf Schmalnauer, Dr. Waldemar Staegemann, Paul Trede, Georg Zottmayr, Emil Piehler** und **Friedrich Ernst**,
 der **Königl. Hofoperchor**, die **Dresdner Liedertafel**, der **Dresdner Lehrgesangsverein**, der **Dresdner Orpheus**, der **Dresdner Männergesangsverein**, **Damen des Königl. Konservatoriums**, das **Königl. Kapellknaben-Institut**.
 Karten: M. 18.—, 14.—, 10.—, 7.50, 5.—, 1.—, einschließlich Kartensteuer bei **F. Ries (F. Plötner)**, Seestr. 21, und **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Hauptstr. 2.
 Der Ausschuss für die Richard-Wagner-Gedenkfeier und das Richard-Wagner-Denkmal.
 Oberbürgermeister Geheimer Rat **Dr. Beutler**, Vorsitzender.
 Es wird gebeten zu beachten, daß die Aufführung nicht am 6. sondern am 21. Mai stattfindet. Wenn infolge dieser Verschiebung wegen Verhinderung Karten zurückgegeben werden müssen, kann dies nur bis mit Dienstag, den 29. April, in den Kartenverkaufsstellen geschehen.

Wichtig für Offiziere, Aerzte, Beamte, Lehrer etc.
 Wollen Sie schick und modern gekleidet gehen, ohne große Summen dafür auszugeben, so abonnieren Sie bei mir!
 Mein Jahres-Abonnement auf **elegante Herren-Kleidung nach Maß**
 bietet außerordentliche Vorteile. Ich liefere schon für monatlich nur **Mk. 12,50, 2 Anzüge und 1 Paletot** und für monatlich **Mk. 16,—, 3 Anzüge feinsten Art** unter voller Garantie für guten Sitz. 1421
Marengo-Rock-Anzüge Covercoat-Paletots nach Maß **61, 72, 78 Mk.** nach Maß **47,55, 61 Mk.**
Heinrich Esders,
 Dresden Ecke Prager und Waisenhausstraße.

Dresdner Anwaltskanzlei sucht sofort einen **Assessor** 3028
 als juristischen Hilfsarbeiter bis Ende September 1913. Offerten mit Gehaltsansprüchen unt. T. M. 663 Invalidentauf Dresden erbeten.

Försterstelle
 auf Revier mittlerer Größe (vorwiegend Fichten) 1. Oktober zu besetzen. Bewerber muß Gutsverstehergeschäfte führen. Zeugnisse und Photogr. an die Exped. dieses Blattes unter F. G. 3011

Familiennachrichten.
Geboren: Ein Knabe: **Hrn. William Schult** in Dresden; **Hrn. Dr. Rudolf Unger** in Chemnitz; **Hrn. Staatsanwalt Dr. Thomas** in Chemnitz; **Hrn. Emil Walter** in Leipzig.
Vermählt: **Hr. Otto Hofmann** mit **Frl. Dora Weidelt** in Leipzig; **Hr. Robert Kräs** mit **Frl. Frieda Karthe** in Leipzig-G.; **Hr. Gemeindevorsteher Bruno Damm** mit **Frl. Käthe Borjoh** in Dresden.
Geboren: **Hr. Max Gustav Kurich** (67 J.) in Chemnitz; **Hr. Oberlehrer I. R. Prof. Florent Paul Johannes Schöne** (63 J.) in Dresden; **Frau Marie Theresie Leumer**, geb. **Dantisch** (66 J.) in Dresden; **Frau Emma Köhner** geb. **Wolke** in Dresden; **Frau Pauline Theresie Schneider** geb. **Eismann** (68 J.) in Kreischa; **Frau Anna Louise Dandel** (59 J.) in Delitzsch i. V.; **Hr. Friedrich Moritz Rothe** (61 J.) in Chemnitz; **Hr. Karl Alexander Böhner**, Schuldirektor i. R.; **Frau Thelma v. Weidig** (70 J.) in Siegmars; **Hr. Franz Böder**, Kaufmann (48 J.) in Leipzig.

In vornehmem und stillem Hause **Schweizer Viertel** 3024
Hochparterre
möbliertes Garçonlogis
 an einen oder zwei Herren
 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung besteht aus großem Herrensalon in Eichenholz, mit großem Balkon, zweifelhafte Schloßzimmer, Toilettezimmer, Bad, eigener Toilette eventuell Dienerschaft und hat Telefon, elektr. Licht und allen erdenklichen Comfort. Off. unter S. V. a. b. Exped. d. Bl.

Bunte Tischdecken
 in größter Auswahl
 empfiehlt

Dresden! Hotel du Nord!
 Prager Str., Ecke Moscovskysstr.
 Komf. Zimmer von 2,50 M. an.

Joseph Meyer,
 au petit Bazar
 Neumarkt, 13, Ecke Frauenstrasse.
 3006

Den Kauf und Verkauf von **Ritter-Gütern** 72
 sowie größeren Landgütern
 vermittelt diskret u. streng vertraulich vollständig kostenfrei für die Herren Käufer und ohne Kostenvorbehalt für die Herren Verkäufer
de Coster,
 Dresden-N., Kunenstr. 14, I.
 Haus Engelapothek. Tel. 10901.
 Erste Referenzen.

Meine Verlobung mit **Fräulein Margarete Antrick**, Tochter des Herrn Dr. Antrick, Direktors der chemischen Fabrik ehon. Schering in Berlin, und seiner Gattin Emma geb. Scholl, beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.
Fiedler,
 Hauptmann u. Adjutant der 4. Feldartillerie-Brigade Nr. 40.
 3021

Künstler-Tapeten nach Entwürfen von Prof. H. O. Krüger — Bruno Paul — E. R. Weiß — Emil Orlik — Rudolph Alexander Schröder — Curt Tude — Ch. Th. Helme — Klemens Schmid — v. Beckerath — Fräulein Seyfried etc.
F. Schade & Co. Tapeten-Baus ersten Ranges
 Dresden - H.
 Wallenhausstraße 10, am Centraltheater.

Kinderloses Ehepaar
 wünscht einen hübschen, gesunden **Knaben** besserer Herkunft (Mädchen aber nicht ausgeschlossen) **an Kindes Statt anzunehmen.**
 Das Kind wird alleinig. Erste eines soliden Geschäftes, Dresdner Export. Einmalige Abfindung. Offerten bis zum 30. April an den Vorzeiger des Militärpassees 45/1899 postlag. **Mägeln** (Dresd.) erbeten. 3007

A. C. Tschientschy
 (Inh.: A. Gäbler),
Dresden,
 Marschallstrasse 4.
 Fernsprecher 5129
 1084

Juwelen, Gold- u. Silberwaren
Hochzeits-, Paten-, Ehrengeschenke usw.
 Spez.: Bestecke, Tafelgeräth in jeder Preislage.
 Größte Auswahl. Bill. Preise.
 Neuankertigung, Reparaturen usw. in eigener Werkstatt.

Zu Frühjahrskuren
 Frühjahrsfrühertränke normal und vergrößert 45 bez. 50 Pf. Frühjahrsfrühertränke Paket 1. A. Leo-Pillen aus mild abführenden Kräuterextrakten, für eine 3-4 wöchige Kur ausreichend, 1. A. 50 Pf. Prompter Versand nach auswärts. **Löwen-Apotheke, Allmarkt 1.** 3020

Für Liebhaber.
 Eine antike Truhe, ein Bett mit Baldachin vom Jahre 1723, zwei hohe antike Stuhldrüben und verschiedene andere antike Sachen wegzugeshalter billig zu verkaufen 3012
 Dresden, Viktoriapl. 16, II.


Zum Corso passend Einige Millionen
 Blumen, Rosen, Korumbüben, Margeriten, Hedera, Flieder, Klazien, Dahlien, Akern, Kapblumen, Kamomien, 3023
 Nelken, Narzissen u. a. 10000 Stück von 40 Pf. an.
 Manufaktur künstlicher Blumen **Hermann Heise,**
 Dresden, Schöffelstr. 10/12.

Vorzügl. Klavierunterr.
 erteilt erfahrene, gepr., konserv. Musiklehrerin nach leicht faßl. Methode an Anfäng. u. Fortgeschw., auch in Pensionaten. St. 2 W., monatl. v. 8 W. an. Werte Off. sub **DD 6174** an **Hudolf Roske, Dresden.** 2926

Feingeb. strebsame, Hebevolle u. freundl. junge Dame sucht f. einen Sommeraufenth. Anschl. an eine feingeb. Familie geg. **Beaufsicht., Pflege u. Unterhalt. der Kinder.** Näh. persönl. Gut. Angeb. unter **A. G. 100** postl. Pirna.
Brillanten Perlen, Gold
 Platin, Silber kauft u. verkauft **Schmid,** Goldschmied-Werkst., Amalienpl. 1, Ecke Marschallstr. 300

Am 24. April verschied
der Oberstleutnant z. D. und Kommandeur des Landwehrbezirks Pirna Herr
Eduard Wilhelm Alexander von Linsingen.
 Der Verstorbene gehörte von 1904—1908 dem Regiment als Bataillonskommandeur an. Seine vornehme ritterliche Persönlichkeit wird von dem Offizierskorps für alle Zeiten in treuem Andenken gehalten werden.
Kohl,
 Oberst und Kommandeur des 7. Infanterie-Regiments „König Georg“ Nr. 106.
 3027

Gegenstände des täglichen Lebens, vor allen Dingen unsere Umgebung und Wohnstätten sind ein Feld, auf dem sich Schunderzeugnisse noch sehr breit machen und ihren verderblichen Einfluß ausüben. Unser Heim mit seiner Einrichtung soll ein Spiegelbild unseres eigenen Ichs sein, damit man mit dem Sprichwort sagen kann: Mein Heim mein Stolz, und jeder selbst ist dazu bereit, bessernd einzugreifen. Viel ist ja schon getan worden und die kunstgewerblichen Ausstellungen der letzten Jahre haben gezeigt, wie man sich nach künstlerischen Grundrissen preiswert einrichten kann. Aber immer hört man die Klage, daß künstlerisch durchgebildete Möbel und Gebrauchsgegenstände zu teuer und gebildetere Möbel und Gebrauchsgegenstände zu teuer und gebildetere Möbel und Gebrauchsgegenstände zu teuer...

Best. Weis ameril. mig. per Mai —, per Juli —, per Okt. —, per April —, per Mai 66,30, per Okt. 66,70. Best.

Tageskalender Sonntag, 27. April.

Königl. Opernhaus. Oberst Chabert. Auffragodie in drei Akten von Hermann W. u. Walterhausen (Mittlere Preise). Graf Chabert M. Soomer, Derville, Advokat D. Jabor, Graf Ferraud F. Soot, Godechal, Schrei- / J. Buttlich, Hofine, f. Gemahlin D. Jorti, Boucard, der / K. Rüdiger. Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr. Montag: Salome. Anfang 1/8 Uhr.

Königl. Schauspielhaus. Die gelehrten Frauen. Lustspiel in fünf Akten von Voltaire. In deutschen Versen von Ludwig Fulda. Chrysal A. Müller, Elsbauer Th. Becker, Philaminte, f. Frau F. Ulrich, Trifolin, Schönegeist R. Weinmann, Armande F. Werben, Babius, Gelehrter E. Duff, Henriette F. Jaul, Martine, Köchin A. Schenker, Keit A. Reyer, Lépine, Bedienter E. Jaedicke, Weiss A. Diacovo.

Der eingebildete Kranke. Lustspiel in drei Akten von Voltaire. Deutsch von Ludwig Fulda. Argan D. Fischer, Dr. Diafoirus A. Reyer, Selime, f. zw. Frau A. Diacono, Thomas F. Bogeding, Angelique F. Jaul, Fleurant, Apotheker Th. Reichert, Louison A. Liebestind, de Bonnefoi, Notar R. Weinmann, Gerald, f. Bruder D. Wahlberg, Louette, Dienstm. D. Köerner, Cleant A. Bierth. Anfang 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr. Montag: Die Torgauer Heide. Hans Frei. Anfang 1/8 Uhr.

Residenztheater. Nachmittags 1/4 Uhr (ermäßigte Preise): Pitznauer. Voss. Abends 8 Uhr (gewöhnliche Preise): Hohheit tanzt Walzer. Operette. Montag (Operetten-Abonnementsvorstellung 6. Serie): Die Prinzenjagd. Anfang 1/8 Uhr.

Centraltheater. Nachmittags 1/4 Uhr: Der liebe Augustin. Abends 8 Uhr: Das Liebesanatorium.

Viktoriafalon. Zwei Variétévorstellungen. Anfang 4 u. 8 Uhr.

Wochenplan der Dresdner Theater vom 27. April bis 5. Mai 1913.

Table with 5 columns: Tag, Königl. Opernhaus, Königl. Schauspielhaus, Residenz-Theater, Central-Theater. Rows for Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Sonntag, Montag.

Theater, Konzerte, Vorträge. Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Im Königl. Opernhaus wird Montag, den 28. April, das musikalische Drama „Salome“ von Richard Strauss aufgeführt. Die Besetzung ist die folgende: Herodes — Hr. Sommer (als Galf), Herodias — Fr. Lewani, Salome — Frau Bachy (als Galf), Jochanaan — Hr. Berzon, Page der Herodias — Frau Bender-Schäfer, Narraboth — Hr. Underlein, Juden — Herren Rüdiger, Pauli, Underlein und Erenold.

Lezte Nachrichten. Straßburg, 26. April. Sr. Majestät der Kaiser nahm um 10 Uhr vor dem Kaiserpalast den Vorbereitungen der Truppen des Standortes Straßburg entgegen. Sämtliche Truppen waren zu Fuß. Der Kaiser stand in Generaluniform vor der Säulenhalle des Palastrials. Berlin, 26. April. Im Reichstage erklärte heute bei der dritten Beratung des Etats auf eine Anfrage...

Staatssekretär v. Jagow: Auf Beschluß der Vorkonferenz in London haben die Mächte festgestellt, daß Estland Albanien gehören solle. Durch die Einnahme Estlands wird daran nichts geändert. (Bravo!) Der König von Montenegro wird aufgefordert zu werden, die Stadt zu räumen. Die Maßnahmen, die zu treffen sind, wenn er nicht folgt, werden zu beraten sein. Mehr kann ich heute nicht sagen. (Bravo und Heiterkeit.)

Berlin, 26. April. Der Präsident der Handelskammer Berlin Geh. Kommerzienrat Wilhelm Herz ist aus Anlaß seines heutigen 90. Geburtstags zum Wirkl. Geh. Rat mit dem Prädikat Excellenz ernannt worden. Handelsminister Dr. Sydow überreichte heute vormittag die Ernennungsurkunde dem Jubilar persönlich.

Paris, 26. April. Eine offiziöse Mitteilung besagt: Da die äußere Lage es nicht gestattet, daß die französischen Geschwader sich von ihren Stützpunkten entfernen, wird die unter dem Befehle des Admirals Du Bois stehende Flotte die diesjährigen großen Manöver im Mittelmeere vom 2. bis 21. Juni und das Geschwader des Admirals Faberan seine Manöver vom 2. bis 19. Juli im Kermelkanal abhalten.

Konstantinopel, 26. April. Die fremden Missionen übergeben der Pforte eine identische Note, worin sie erklären, daß die Anwendung der jüngst durch ein Spezialgesetz reformierten Munizipalgesetz auf die Fremden, worüber die Pforte einsehend auf das Erscheinen des Gesetzes im Amtsblatte verwiesen hat, nur nach vorherigem Einvernehmen mit den Missionen geschehen könnte. Diese könnten hierin zunächst probeweise für drei Jahre unter der Bedingung einwilligen, daß die Erträge der Munizipalsteuer wirklich und ausschließlich für die Munizipalausgaben verwendet würden. Sodann macht die Note verschiedene Vorbehalte und schlägt einzelne Abänderungen des Gesetzes insbesondere bezüglich der Höhe einzelner Lagen vor.

Konstantinopel, 26. April. Der Wali von Adrianopel, Halil Bey, der hier eingetroffen ist, erklärte in einem Interview: Während der Belagerung der Stadt haben die Verluste der Türken an Toten nicht über 2000 und an Verwundeten 7000 betragen. Von letzteren konnten jedoch 6000 nach erfolgter Heilung wieder zur Front gehen. Diese Zahlen enthalten nicht die Verluste während des letzten Sturmes. Der Wali schätzt die Verluste der Bulgaren bei dem letzten Sturm auf die Festung auf 6500 Tote.

Setinje, 26. April. Ein hier umlaufendes Gerücht will wissen, Gjad Pasha stehe im Begriffe, sich zum Fürsten von Albanien proklamieren zu lassen.

Peking, 26. April. Der Vertrag über die Fünfmächteleihe ist parafert worden und wird heute abend um 10 Uhr unterzeichnet werden. Japan hat auf seinen Anspruch, einen Berater zu ernennen, verzichtet.

Das seit 33 Jahren Waisenhausstr. 38 bestehende Gut- und Schirmgeschäft von Fischer & Pöschel ist von heute nach Ringstraße 23 (zwischen Georgplatz und Moritzstraße) verzoogen. Das Geschäft wird in bekannter solider Weise weitergeführt.

Bäder, Reisen und Verkehr.

Es ist mehrfach vorgekommen, daß Sitzplätze in Eisenbahnwagen 4. Klasse, die von den Inhabern auf einer Unterwegestation mit längerem Aufenthalt verlassen worden waren, von anderen Reisenden eingenommen worden sind, trotzdem sie ordnungsmäßig belegt waren. Zur Vermeidung derartiger Vorkommnisse wird darauf aufmerksam gemacht, daß die in § 19 Absatz 4 der Eisenbahndienstvorschrift getroffene Bestimmung über das Belegen von Plätzen auch für die 4. Wagenklasse Geltung hat. Ein Reisender, der seinen Platz in der 4. Wagenklasse verläßt und ihn belegt, verliert also nicht den Anspruch darauf.

Volkswirtschaftliches.

Die Aktionäre der Aktien-Fabrik in Nürnberg vorm. Knab & Linhardt in Nürnberg werden im Anknüpfungsteile der heutigen Nummer unseres Blattes zum Austausch ihrer alten Aktien aufgefordert, dergestalt, daß auf je zwei alte Aktien eine neue zum Kurse von 115 % abzüglich 4 % Zinsen aus dem Nominalbetrage bis zum 30. Juni 1913, angeboten wird. Dieses Bezugsrecht muß bis einschließlich 9. Mai ausgeübt werden. Näheres ist der betreffenden Anzeige zu entnehmen.

Berliner Börsenbericht vom 26. April. (Sonderdruck.) Die Börse behielt heute zum Wochenabschluss die feste Grundstimmung bei. In der Londoner Vorkonferenz war gestern die unverständliche Einigkeit der Großmächte erneut bezeugt worden. Hieraus folgerte die Börse, daß die montenegrinische Angelegenheit schließlich eine befriedigende Lösung finden werde. Ein etwas regeres Geschäft entwickelte sich am Montanaktienmarkt. Hier regten die nach Zeitungsmedlungen in Aussicht stehenden großen Aufträge der Eisenbahndirektion an. Bevorzugt waren Bodumer Kohlen mit einer Kurssteigerung um 2 %. Mit mäßigen Gewinnen folgten die übrigen gleichartigen Werte. Für die Erzeugung der Kohlenaktien verweist man u. a. auf die höheren Betriebsergebnisse einzelner Jochen. Leichter Begehr zeigte sich auch für Schiffahrtsaktien, wovon namentlich Hansa und Hamburger Packetfahrt im Kurse anogen. Hier wirkten ausgereicht Hamburger Meldungen von der Charterung von Sonderdampfern zur Bewältigung des starken Frachtverkehrs. Auf den sonstigen Märkten war die Kursbesserung der russischen Banken bemerkenswert, wofür man begründend auf den günstigen russischen Staatenanstandsbericht verwies. Canadian befand sich im Einklang mit London eine feste Haltung. Die Ermattung der New Yorker Börse machte hier keinen Eindruck. Prinz Heinrich-Bahn gewann infolge der Kursrückbewegung am Montanaktienmarkt. Im allgemeinen aber verhielt sich die Spekulation ziemlich zurückhaltend, da man die weitere Entwicklung der politischen Lage abwarten wollte. Täglich kündbares Geld 3 bis 3 1/2 %. Die Höhe für Ultimogeld waren an der Börse und bei der Seehandlung die gleichen wie gestern.

Bericht über die Warenpreise im Großhandel in der hiesigen Hauptmarkthalle zu Dresden am 25. April. Marktlage: Das Geschäft, besonders in jungen Getreiden, war allgemein lebhafter. Weizen, besonders Dausgefägel ruhig. Apfel still, Äpfeln und Bananen gut gekauft. Von Grünwaren Spinat, Rabinschen, Rabieschen und Kettiche flott abgesetzt. Spargel reichlicher zugeführt und billiger. Kartoffeln niedriger. Sonst unverändert. Kaninchen, geschlachtetes Hausgefägel, Butter, Käse, Eier und Honig unverändert. Rindfleisch 8 bis 12 M., gelbe Schweinchen 10 bis 17 M., Eidreinetten 12 bis 20 M. für 50 kg, amerikanische Äpfel eine Riste 20/22 kg brutto 10 bis 13 M., italienische Äpfelnisse Riste 200er 10,50 bis 18 M., 300er 12 bis 18,50 M., spanische Riste 420er 18,50 bis 23 M., 714er 28 M., Zitronen 10,50 bis 15 M. für 300er Riste. Blumenkohl 40 bis 60 M., stember Kopfsalat 10 bis 12 M. für 100 Stüd. Weißkraut 5 R., Kohlschinken 8 M., Spinat 8 bis 10 M., Rabinschen 30 bis 60 M., Paradiesäpfel 35 bis 60 M. für 50 kg. Sellerie 2,40 bis 10 M., hiesiger Kopfsalat 3 bis 10 M. für 60 Stüd. Rabieschen 2,40 bis 2,80 M. für 60 Bündchen. Spargel 70 bis 110 Pf., Bohnen 1,20 bis 1,40 M. für 1/2 kg. Salatgurken 25 bis 55 Pf. für 1 Stüd. Hiesige Kartoffeln 2,50 bis 3 M., Äpfel 1,50 bis 16 M., Malinfactoren 9,50 bis 10 M. für 50 kg.

Großhandelspreise für Stroh und Heu am 24. April. (Mitgeteilt vom hiesigen Statistischen Amte Dresden.) Preise ab Bahnhof. Roggenstroh, Flegeldeutsch 50 kg 2 M. 20 Pf. bis 2 M. 40 Pf. Roggenstroh, Breitendeutsch 50 kg 1 M. 50 Pf. bis 1 M. 80 Pf. Heu in Bündeln 50 kg 3 M. 50 Pf. bis 3 M. 90 Pf., Heu lose 50 kg 3 M. 20 Pf. bis 3 M. 60 Pf. Dresdener Marktpreise am 25. April. Heu in Gebund 50 kg 3 M. 50 Pf. bis 3 M. 70 Pf. Zum Verkauf standen 5 Heuzen mit etwa 190 Htr. Heu. Roggenstroh, Flegeldeutsch, per Schock 32 M. — Pf. bis 34 M. — Pf. Berlin, 26. April. (Produktenbörse.) Weizen per Mai 211,75, per Juli 217,50, per September 207,50. Best. Roggen per Mai 166,25, per Juli 171,50, per September 170,25. Weizen per Mai 168,25, per Juli 174,00.

Gebr. Arnold Bankhaus Dresden-A. Dresden-N. Dresden-Plauen Waisenhausstr. 20. Hauptstr. 38. Chemnitz Str. 96.

Table with financial data, exchange rates, and market information. Columns include various currencies and prices. Includes sub-sections for 'Börse', 'Waren', and 'Kursen'.

Dresdner Börse, 26. April.

Teufische Staatspapiere.

Table listing various types of state securities (Teufische Staatspapiere) with columns for title, quantity, and price.

Verbriefene Kautelen.

Table listing secured securities (Verbriefene Kautelen) with columns for title, quantity, and price.

Stadt-Anleihen.

Table listing city bonds (Stadt-Anleihen) with columns for title, quantity, and price.

Wandl. Staatspapiere.

Table listing convertible state securities (Wandl. Staatspapiere) with columns for title, quantity, and price.

Transport-Anleihen.

Table listing transport bonds (Transport-Anleihen) with columns for title, quantity, and price.

Bau-Anleihen.

Table listing construction bonds (Bau-Anleihen) with columns for title, quantity, and price.

Papier- u. Holz-Anleihen.

Table listing paper and wood bonds (Papier- u. Holz-Anleihen) with columns for title, quantity, and price.

Table listing various securities (left column) with columns for title, quantity, and price.

Table listing various securities (middle column) with columns for title, quantity, and price.

Table listing various securities (right column) with columns for title, quantity, and price.

Table listing various securities (left column) with columns for title, quantity, and price.

Table listing various securities (middle column) with columns for title, quantity, and price.

Table listing various securities (right column) with columns for title, quantity, and price.

Table listing various securities (left column) with columns for title, quantity, and price.

Table listing various securities (middle column) with columns for title, quantity, and price.

Table listing various securities (right column) with columns for title, quantity, and price.

Table listing various securities (left column) with columns for title, quantity, and price.

Table listing various securities (middle column) with columns for title, quantity, and price.

Table listing various securities (right column) with columns for title, quantity, and price.

Table listing various securities (left column) with columns for title, quantity, and price.

Table listing various securities (middle column) with columns for title, quantity, and price.

Table listing various securities (right column) with columns for title, quantity, and price.

Table listing various securities (left column) with columns for title, quantity, and price.

Table listing various securities (middle column) with columns for title, quantity, and price.

Table listing various securities (right column) with columns for title, quantity, and price.

Table listing various securities (left column) with columns for title, quantity, and price.

Table listing various securities (middle column) with columns for title, quantity, and price.

Table listing various securities (right column) with columns for title, quantity, and price.

Table listing various securities (left column) with columns for title, quantity, and price.

Table listing various securities (middle column) with columns for title, quantity, and price.

Table listing various securities (right column) with columns for title, quantity, and price.

Mitteldutsche Privat-Bank Aktiengesellschaft

Magdeburg - Dresden - Leipzig - Hamburg. Aktienkapital und Reserven: M. 6500000.-

Main table listing bank assets and liabilities, including various securities, loans, and deposits.

nahmt. Die Jahresrechnung weist mit 21 561,87 M. Ein- nahme und 1380,28 M. Ausgabe einen Überschuss von 17 181,59 M. nach. Das Gesamtvermögen dieser Abteilung beläuft sich auf 43 281,59 M.

* Für die große patriotische Versammlung, welche die Ortsgruppe Dresden des Bundes der Deutschen in Böhmen am Sonnabend, den 3. Mai, abends 7/9 Uhr, im Saale des Tivoli, Wettinerstraße, zu welcher der Königl. Hofchauspieler Billy Gung und der Julius Otto-Bund ihre Mitwirkung zugesagt haben, steht die Tagesordnung nunmehr fest:

1. Begrüßungssprache des Vorsitzenden. 2. Gesangsvortrag (Julius Otto-Bund, unter Leitung des Hrn. Kantor Dörmann): a) „Reich die Hände euch, Germanen“, Nahruf an die Deutschen in Österreich von H. Beder; b) „Nere uns, Germania“ von H. Jüngl. 3. Festansprache des Hrn. Landtagsabgeordneten Dr. jur. R. Ritter v. Krieglstein (Böhm.-Leipa) über das Bismarckwort: „Wir Deutschen fürchten Gott, aber sonst nichts in der Welt“. 4. Rezitation. Hr. Königl. Hofchauspieler Billy Gung: a) „Das deutsche Gewissen“, Dichtung mit Melodram von Dr. A. Ohorn; b) „Klänge aus der Steiermark“, Dichtungen von Dr. A. Hofegger. 5. Gesangsvortrag. Vortragslieder: a) Gebet vor der Schlacht von H. Himmel; b) Schwertlied von G. M. v. Weber. 6. Rede des Hrn. Landtagsabgeordneten M. Morawek (Gallena a. d. Eger) über das köcnerische Wort: „Wach auf, mein Volk, die Flamme zerschmelzen tauchen“.

Die Versammlung bezweckt, aufklärend über die Kämpfe des Deutschthums in Böhmen zu wirken und soll, wie die des Vorjahres, eine begeisterte Kundgebung für deutsche Sprache, deutsche Sitte und Kultur werden. Sie soll zugleich eine Gedenkfeier für die Erhebung des deutschen Volkes vor 100 Jahren sein. Jeder deutsche Mann und jede deutsche Frau sind herzlich eingeladen. Eintritt wird nicht erhoben.

* Die billigen Sommerfrischen bieten die Wald- erholungsstätten in Trachenberge und im Wettin- grund bei Deuben; für 1 M. bis 1,25 M. täglich. Schwindsüchtige und Magenranke werden nicht ausgenommen. Für die Fahrt bestehen besondere Ver- günstigungen, man kann also für 40 M. schon eine Sommererholung von vier Wochen haben. Wohlthäter der Armen benutzen gern diese vorteilhafte Gelegenheit, Er- holungsbedürftigen eine Freistelle zu gewähren. Anmel- dungen sind in der Geschäftsstelle, Carolinenstraße 1, zu bewirken.

* Die U. T. Lichtspiele, Waisenhausstraße 12, haben mit dem Film „Cuo vadis?“ einen bis jetzt in Dresden noch nicht erreichten Erfolg erzielt, denn nicht weniger als rund 50 000 Personen haben in den letzten vierzehn Tagen der Vorführung dieses Films beigewohnt. Trop- dem müssen nach jedem Abend Hunderte von Personen wegen Überfüllung des Theaters zurückgewiesen werden. Infolgedessen hat sich Hr. Direktor Wilhelm entschlossen, die Aufführung noch um eine weitere Woche zu ver- längern. Es sind ihm in letzter Zeit zahlreiche und glänzende Anerkennungsbriefe über den Film, darunter ein solches vom Ausschusse der Studierenden der Königl. Akademie der bildenden Künste, zugegangen. Nachmittags finden jetzt täglich von 2 bis 4 Uhr Jugendvorstellungen statt, in denen die dritte Abteilung des Films von der Königin Luise bei halben Kassenpreisen zur Vorführung gelangt.

Der Viktoriajalon gibt morgen seine letzten zwei Sonntagsvorstellungen mit dem ausgezeichneten April- programm, und zwar nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr; am Mittwoch findet das Abschiedsaufreten sämtlicher April-Künstlerpezakitäten statt, ebenso ist im Theater tuncel die Abschiedsvorstellung des beliebten Gätgens-Ensembles. Donnerstag, den 1. Mai, beginnt alsdann der vorzügliche neue Situationskomiker Wein- reich mit seiner auserlesenen Truppe.

m. Merbig. Vom Strom der Hochspannungs- leitung getötet wurde hier der 36-jährige Gutsbesitzer Alfred Trobisch. Er hatte im Keller seines Hauses die elektrische Leitung berührt und erhielt einen derartigen Schlag, daß er sofort verstarb.

Aus dem Reiche.

München, 26. April. Die „Korrespondenz Hoffmann“ meldet: Die Ehe Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg von Bayern mit Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheit der Frau Erzherzogin Isabella Maria ist inzwischen auch von der päpstlichen Kurie dem Banne nach gelöst worden. Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit tritt somit wieder in die Rechte eines Mitgliedes des Allerhöchsten Kaiserhauses ein.

Eisen (Ruhr), 25. April. Der Vorsitzende des Direk- toriums der Firma Krupp, Geheimrat Dr. Eugenberg, hat sich auch einem Vertreter der „Rheinisch-West- fälischen Zeitung“ gegenüber über die Vorgänge in der Reichstagsprüfung vom 18. d. M. und die daran sich knüpfenden Erörterungen ausgesprochen und dabei u. a. gesagt:

Ich nehme für mich und selbstverständlich für die Firma Krupp in Anspruch, daß die herkömmliche Unbestechlichkeit des preussischen Beamtentums und zum allermindesten ebenso hoch steht wie dem Hrn. Liebknecht; wir haben ja auch ein viel größeres eigenes Interesse daran als er, daß werden Sie mir zugeben! Wo liegt gegen diese Auffassung im Bereiche der Firma gefehlt sein sollte, an welcher Stelle auch immer, da wird niemand das beschönigen wollen. Aber was wissen wir selbst heute, nachdem monatelang über das sogenannte Krupp'sche Beschäftigungsbüro hin und hergeredet ist? Durch die Untersuchung haben wir erfahren, daß der betreffende Berliner Bureaubeamte einigen Subalternbeamten der Militärbehörden, mit denen er ver- kehrte, im Laufe der letzten Jahre angeblich einige 5-, 10- und 20-Markstücke, in einem oder zwei Fällen auch ein Weihnachtsgeschenk von 100 M., gegeben haben soll. Wenn das richtig ist — wobei aber nach meinen Nachrichten immer noch zweifelhaft ist, ob nach Lage des einzelnen Falles wirklich Bestechung vorliegt — so ist es gewiß sehr bedauerlich. Aber gerade herausgesagt, ist diese Sache den wider- lichen Vorn wert, mit dem man die ganze Welt erfällt, oder glaubt etwa irgend ein vernünftiger Mensch, daß ich oder einer meiner Kol- legen wegen solcher Appalorien — denn um Appalorien handelt es sich bei dem Inhalte der sogenannten Geheimberichte, worüber ich mich bereits dem Vertreter eines anderen Blattes gegenüber ausgelassen habe — Ehre, Ansehen und Stellung aufs Spiel setzen würden? Wenn man uns auch alles andere Schlichte zutraut, so sollte man ledern von uns bis zum Beweise des Gegenteils wenigstens dieses Maß von Dummheit nicht zutrauen.

Hamburg, 25. April. Wie bereits gemeldet wurde, sind gestern durch unvorsichtiges Umgehen mit Benzin mehrere Arbeiter an Bord des auf der Unterelbe liegen-

den Dampfers „Imperator“ verunglückt. Der Unfall hat sich nach dem nunmehr vorliegenden genaueren Bericht wie folgt zugetragen: Einer der Arbeiter hatte un- befügterweise sein Taschenfeuerzeug aus einem Benzin- behälter gefüllt. Er verbrannte sich beim Probieren des Feuerzeuges und warf das brennende Feuerzeug fort. Dadurch entzündete sich die Umhüllung des Benzin- behälters, den die Arbeiter vergebens versuchten, aus seiner brennenden Umhüllung herauszuziehen. Während dieser Bemühungen geriet das in dem Behälter befind- liche Benzin in Brand und verlegte die in der Nähe befindlichen Leute teilweise schwer.

Magdeburg, 25. April. Wegen Verübung großer Unterschlagungen bei der Westfälischen Kohlen- und Koksverkaufsgesellschaft m. b. H. wurde der als Buchhalter angestellte gewesene Karl Ruchholz von hier verhaftet. Bisher wurden 62 585 M. festgestellt. R. will den Betrag durch Spielen in Lotterien und Wetten auf auswärtigen und ausländischen Rennplätzen verloren haben.

Öln, 25. April. In der heutigen Stadtverordneten- sigung wurde beschlossen, aus Anlaß des Regierungs- jubiläums Sr. Majestät des Kaisers auf der rechten Rheinseite einen Park zu schaffen, für den der Name „Kaiser Wilhelm-Park“ in Aussicht genommen ist, ferner in den eng bebauten Teifen der Altstadt Jugendspielplätze anzulegen; für beide Zwecke ist der Betrag von einer Million Mark zur Verfügung gestellt worden. Der Beschluß wurde einstimmig gefaßt.

Aus dem Auslande.

Reikjavik, 26. April. Der Vulkan Hekla entwickelt eine lebhaftere Tätigkeit. Von Thjorjaapro wurde ein Aus- bruch des Vulkans beobachtet.

Antwerpen, 26. April. Während auf dem Plage vor der Kathedrale gestern lebhafter Verkehr herrschte, erschien plötzlich auf der höchsten Galerie des Turmes ein Mann, der dann auch einer weiblichen Person hinaushief. Ein vielstimmiger Schrei des Entsetzens er- löste, als das Paar sich gemeinsam hinabstürzte und mit einem fürchterlichen dumpfen Aufschlag auf dem Boden zerstückelte. Der Mann wurde als der Sohn des Hafenagenten erkannt. Die Persönlichkeit des jungen Mädchens ist noch nicht festgelegt.

Paris, 25. April. An dem Hause des Stadtrats Froment Maurice stürzte ein Mauerstück ein. Der Vater und die Mutter des Stadtrats wurden getötet, der Sohn schwerverletzt unter den Trümmern hervor- gezogen. Man befürchtet, daß auch einige Vorübergehende verunglückt wurden.

Paris, 26. April. In Rennes ist aus Reikjavik die Meldung eingegangen, daß das mit 28 Mann besetzte Fischerboot „Vinichaine“ von dem isländischen Schleppdampfer „Vregi“ angerannt wurde und unter- gegangen sei. Der „Vregi“ nahm 20 Mann der Be- setzung des gesunkenen Schiffes an Bord; die übrigen acht, darunter der Kapitän, die sich in einer Jolle zu retten versucht hatten, sind verschollen.

Paris, 26. April. Die Klagkammer des Appell- gerichts von Agen hat die Dichterin Frau Crespy unter der Anklage, daß sie ihren Gekerkten, den Abbé Chas- saing erschossen habe, vor das Schwurgericht ver- wiesen. Frau Crespy behauptet, daß Chassaign Selbst- mord verübt habe.

Rom, 25. April. Der Kardinal-Staatssekretär Merry de Val empfing gestern 350 Pilger vom Caritas-Verbande des katholischen Deutsch- lands, der seinen Sitz in Freiburg im Breisgau hat,

unter Führung von Werthmann-Freiburg. Bei dem Empfang waren zugegen Erzbischof Dr. Körber-Frei- burg, Bischof Dr. Kirstein-Rainz, Bischof Dr. v. Koppeler- Rottenburg und mehrere andere deutsche kirchliche Würdenträger. Der Erzbischof von Freiburg hielt eine lateinische Guldigungsansprache. Der Kardinal- Staatssekretär dankte in lateinischer Sprache und rühmte die Pilger und ihre Frömmigkeit. Er bemerkte sodann, daß der Gesundheitszustand des Papstes, der noch nicht hinreichend gefestigt sei, ihm nicht erlaube, sich der An- wesenheit seiner Kinder zu erfreuen, und forderte sie auf, für die vollständige Wiederherstellung des Papstes und dafür zu beten, daß er noch lange erhalten bleibe. Er versprach, dem Papst den Ausdruck herzlichster Ge- gebenheit der Pilger zu überbringen und erteilte ihnen den apostolischen Segen.

Maila, 25. April. Heute vormittag zelebrierte der päpstliche Kardinallegat Ferrata in der Kathedrale vor einer glänzenden Versammlung, darunter sämtliche Kar- dinäle und Bischöfe, eine Pontifikalmesse. Am Nach- mittag hielten die Teilnehmer des Eucharistischen Kongresses in der Kirche von Maila ihre dritte Ver- sammlung ab, in der Kardinal Bourne durch eine An- sprache über die heilige Eucharistie den Enthusiasmus der Zuhörer erweckte. Geseiern wurden in den Kirchen von den Bischöfen der verschiedenen Nationalitäten Predigten gehalten.

New York, 26. April. Der Millionär Gordon bietet 5000 Doll. für die Auffindung seiner liebge- hährigen Tochter, die nach dem „Verl. Lokalanz.“ von Frau Adams, der geschiedenen Frau des Millionärs, ent- führt wurde.

Washington, 26. April. Über ein alkoholfreies Diplomatenmahl in Washington wird der „Kön. Stg.“ geschrieben: Der Staatssekretär Bryan und Frau Bryan gaben am letzten Mittwoch zu Ehren des scheidenden britischen Votschafters Bryce und dessen Gemahlin ein Mahl, zu dem auch das gesamte diplomatische Korps ge- laden war. Die ersten Kreise in den Vereinigten Staaten sind bekanntlich Temperenzler, und so war denn auch alles, was Alkoholgehalt hatte, von der Tafel verbannt. Trotzdem jedoch war das allgemeine Urteil, daß das Mahl großartig gewesen sei. Nichtzehn Gäste waren im ganzen geladen. Unter ihnen befanden sich die Votschafter Deutschlands, Frankreichs, Rußlands, Japans und Brasili- ens mit ihren Gemahlinnen. Anstatt Wein gab es alkoholfreien Traubensaft zu trinken, der außerdem noch mit Wasser verdünnt war und in einem Kristallgefäß als Bowle serviert wurde. Das Getränk war mit Apfel- säure und Zitronen abgeschmeckt und rot gefärbt. Es mouffierte und schäumte wie eine „richtige“ Bowle, war aber sonst vollständig harmlos. In diplomatischen Kreisen ist man trotz der auscheinenden Zufriedenheit, die sich über das erste derartige Diplomatenmahl zeigt, doch gespannt, ob auch Präsident Wilson, der gleichfalls zu den Alkoholgegnern gehört, dem Beispiel Bryans folgen wird.

Anton v. Berners 70. Geburtstag gab dem Verlag John Henry Schwesin, Berlin W. 57, Veranlassung, das Wirken des Meisters in einem interessanten und reich illustrierten Aufsage den zahlreichen Lesern der weit verbreiteten Wochen- und Familien- zeitschrift „Da bin ich“ in ihrer neuesten Nummer darzubieten. Jeder Nummer dieser Zeitschrift liegt ein musterergültiger Schnitt- bogen bei, außerdem liefert der Verlag äußerst billige Normal- schnitte. „Da bin ich“ kostet trotz seines reichen Inhalts pro Nummer nur 20 Pf. Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postämtern.



ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINEN

Das Ideal der Hausfrau

ist eine

Singer Nähmaschine

Neue Spezial-Apparate für den Hausgebrauch
— Gründlicher Unterricht unentgeltlich. —

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Dresden, Ferdinandstraße 2.

Filialen überall. 2683

Kleiderstoffe



Grosse Spezial-Abteilung der Firma
Proben bereitwilligst und postfrei
Billige Preise mit 3% Kassenrabatt

Braut-Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Waschstoffe

3405



Verstellbare Kopfkissen
und Rückenlehnen
Krankenhüber, Krücken
Eß- und Lesetische
Bettsstellen - Balmager
Verstellbare Ruhestühle
Fahrstühle
Nachstühle aller Art
Elegante Fahrstühle

Knoke & Dressler
Königl. Hoflieferanten
Dresden-N. - König Johann-Str.
624

Hygien
Bedarfsartikel

Richard Männich

Hauptstadt. 11.

Am Sonntag, den 27. April, nachmittags, findet in Dresden-Reick (Radrennbahn) das

Gordon-Bennett-

Ausscheidungs-Wettfahren der Freiballone



Startzeitung 4 Uhr.
Aufstiege 5 Uhr.
Es konzertiert die Kapelle des 1. Rgl. Sächs. Feldartillerie-Regiments Nr. 12.
Eintrittspreise: Innenraum 5 Mark, 1. Platz 2 Mark, Kinder 1 Mark, 2. Platz 50 Pf., Kinder 30 Pf.
Elektrische Straßenbahn 12 fährt bis zum Startplatz.

Königl. Sächs. Verein für Luftfahrt. 3029



Licht-Spiele

Waisenhausstrasse 22. Tel. 17387.
Direktion: J. Wilhelm.

Morgen Sonntag
von **2 bis 4 Uhr**
Jugend-Vorstellungen

zu halben Kassenpreisen.
Zur Aufführung gelangt u. a.:
Die Königin der Schmerzen
dritte Abteilung des Films von der
Königin Luise.

Von 4-6 :: 7-9 :: 9-11.
Auf allgemeinen Wunsch
die dritte Woche 3002
verlängert
„Quo vadis?“

Tuchhaus. 1684
Deutsche und englische Anzugs-, Paletots-, Hosen-, Joppen- und Westenstoffe.
Damentuche, Billardtuche, Bunte Tuche, Herrenstoffe zu Damenkostümen.
Uniformtuche für Sächs. Staats- und Privatforstbeamte.
Hermann Pörschel Scheffelstraße 19/21
(Kleines Rauchhaus).

Restaurant **Continental-Hotel** Jeden Sonntag **Dinermusik.** 2411
Vornehme Festsäle und Konferenzzimmer
für Hochzeiten, Bälle und sonstige Festlichkeiten zu den
am Hauptbahnhof. Fernsprecher Nr. 740. kulantesten Bedingungen bestens empfohlen.

Rennen zu Dresden

Himmelfahrtstag, den 1. Mai nachm. 2 1/2 Uhr.
Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz
Einfahrt: ab Dresden-Hauptbhf. 1⁰⁰, 2⁰⁰, 2³⁰ nachm. | ab Reid 5¹⁵, 5⁴⁵, 5⁵⁵ nachm.
Wettanträge für die Rennen zu Dresden werden nach den hierfür geltenden Bestimmungen im Sekretariat, Dresden, Prager Straße 6, I, von 10-4 Uhr, an den Renntagen von 11-1 Uhr, für auswärtige Rennplätze nur bis 1/2 Uhr angenommen.
Alles Nähere siehe Rennprogramm! Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Sammlung Dr. Oertel-München

Bildwerke in Holz, Stein u. Ton
vornehmlich
Deutsche Holzplastik.
Versteigerung: 6. und 7. Mai 1913
Katalog No. 1680 mit 122 Lichtdruck-Tafeln M. 20.—,
nicht illustriert M. 3.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus,
Berlin W 35, Potsdamerstr. 122 a/b.
Die vorstehend angekündigte Versteigerung findet durch die Firma Rud. Lepke's Kunst-Auctions-Haus in Berlin unter Mitwirkung der Firma Hugo Helbig-München statt. 3010

Aktien-Färberei Münchberg

vorm. Knab & Linhardt in Münchberg.
Die ordentliche Generalversammlung unserer Aktionäre vom 31. März ds. Js. hat die Erhöhung unseres Aktienkapitals um M. 500,000.— durch Ausgabe von 500 Aktien à M. 1000.— nominal, welche an der Dividende ab 1. Juli 1913 teilnehmen, beschlossen.
Die neuen Aktien sind von einem Konsortium mit der Verpflichtung übernommen worden, dieselben den alten Aktionären in der Weise zum Bezuge anzubieten, daß auf je zwei alte Aktien eine neue zum Kurse von 115 %, abzüglich 4 % Zinsen aus dem Nominalbetrage bis zum 30. Juni 1913, bezogen werden kann.
Wir fordern hiermit unsere Aktionäre auf, das Bezugsrecht auf obige M. 500,000.— Aktien bei Vermeidung des Ausschusses in der Zeit
vom 25. April bis 9. Mai einschließlich
zu den unten angegebenen Bedingungen bei einer der nachbezeichneten Stellen auszuüben:
bei der Bayerischen Handelsbank in München oder deren Filialen in: Bayreuth, Hof, Markt-Redwitz, Münchberg und Zeitz, oder
bei der Mitteldeutschen Privatbank in Dresden.
Bei der Ausübung des Bezugsrechtes sind die alten Aktien mit doppeltem, arithmetisch geordneten Nummerverzeichnis, zu dem die Formulare unentgeltlich bei den Bezugsstellen verabfolgt werden, einzureichen.
Für jede zum Bezug angemeldete Aktie sind sofort bei Ausübung des Bezugsrechtes M. 1150.— abzüglich 4 % Zinsen aus dem Nominalbetrage bis 30. Juni 1913 franko Echtschnotenstempel einzuzahlen.
Die Zahlung des Bezugspreises wird auf der einen Ausfertigung des Anmeldebcheines quittiert. Gegen Rückgabe der quittierten Anmeldebcheine werden die neuen Aktien ausgehändigt, sobald die Stücke erschienen sind.
Münchberg, den 24. April 1913.
Aktien-Färberei Münchberg
vorm. Knab & Linhardt.
Der Vorstand. 3008

Dresdner Journal

Königl. Sächsischer Staatsanzeiger
Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.
Einzelne Nummern 10 Pf.
in Dresden-A. in der Expedition, Große Zwingstraße 13,
bei Hrn. Eig.-Hdlr. Simon, Bismarck-Str., Ecke
Zirkusstraße 45,
• Bahnhofsbuchhdt. Bettenhausen, Hauptstr. 44 u. Friedrichsring-Str. (Verkehrshäuschen).
• Buchhändler C. Heinke, Neuenstr. 12a u. Pirnaischer Platz (Verkehrshäuschen).
• Eig.-Hdlr. E. Clausniger, Sachsenplatz 4.
an den Zeitungsverkaufsstellen
Schloßstraße 6,
Altmarkt 15,
Seestraße 12,
Centraltheater-Passage,
Prager Straße 42 und 54,
in Dresden-A. bei Hrn. Ad. Brauer (F. Blömer), Hauptstraße 2,
dem Bahnhofsbuchhdt. des Neup. Bahnhofs,
an der Zeitungsverkaufsstelle Neuhärdter Markt
(Wartehalle).

Jagdzimmer- Kronen
Jagdzimmer- Tischlampen
Beleuchtungskörper
Fritz Rauschenbach,
Dresden-A., Ringstr. 4. 2815

Ein- und Verkauf
herrschaftlicher gebr. Möbel
echt Fische, Kirschbaum u. Mahagoni,
kompletter Salon, Speise-,
Wohn- u. Schlafzimmer, zu-
sammengehörig u. einzeln,
Johann Georgen-Allee 18, I.
Ernst Micklich
Bürstenfabrik
12 Wallstrasse 12
gegenüber Zahnsgasse.
Vorzügliche Zahnbürsten,
elegante Bürsten- und
Kamm-Garnituren,
Kämme
Horn, Gummi, Schildkrot
Bürsten — Schwämme
Parkettbürsten. 1230

Central-Theater.

Ab 1. Mai 1913
Gastspiel
Heinrich Prang
in dem besten und tollsten Hartstein-Schlagere:
Der Stolz der dritten Kompagnie.
Militär-Burleske von W. Hartstein.
Noch nie hat Dresden so gelacht!
Außerdem das illustre
Variété-Programm
mit **Robert Steidl.**
Vorverkauf täglich von 10-2 Uhr.
Rauchen überall gestattet! 2935

SARRASANI

Telefon 17760 und 17812.
Sonntag, 27. April, 3 Uhr und 7 1/2 Uhr
2 x Wild-West
mit sämtlichen Wassereffekten,
mit der um 4 Meter versenkten Manège, mit Sturz-
bächen, Feuerfontänen und den schwimmenden und
tauchenden Pferden.
Nachmittags gelten
durchweg halbe Preise
Abends **Kleine Preise.**
Schluss der Saison unwiderruflich: 3025
Donnerstag 1. Mai (Himmelfahrt).

Geschäfts-Verlegung.

Infolge Hausabbruchs sind wir gezwungen, unser seit über 33 Jahren bestehendes

Hut- und Schirmgeschäft,

verbunden mit der Hauptniederlage der berühmten

Schäfer Filzwaren

von **Ambrosius Marthaus**

ab 26. April 1913 von Waisenhausstraße 38 nach

Ringstraße 23

(zwischen Georgplatz und Moritzstraße)

zu verlegen.

Wir werden das Geschäft in der alten bewährten Weise weiterführen, und bitten höflichst auch im neuen Lokale um geschätzte Wohlwollen.

Gatterstelle der Linien:
1, 4, 5, 9, 12, 16.

Hochachtungsvoll

Fischer & Peschel.

Gleichzeitig zeigen den Eingang der Sommerwaren in

Schuhen, Pantoffeln, Hüten und Schirmen

in wirklich großer Auswahl an.

3009



Besonders preiswerte

Kammgarn-Kostüme

marino und schwarz, in eleganten Ausführungen
5600 4800 4400 3600 3200 2600 1950

Englische Kostüme

in hellen und dunklen Farben, vorwiegend auf Seide
4800 4400 3600 3200 2600 1950 1650

Popeline- u. Leinen-Paletots

geschmackvolle Fassons in gediegener Machart
1650 1450 1250 1050 850 650 450

C. G. Heinrich

Pirnaischer Platz. 3014



Gebr. Eichhorn

Trompeterstraße 17, nächst Prager Straße.

Größtes Spezialhaus für

Kinderwagen • Sportwagen,

Promenadenwagen,

Kinderstühle • Kinderbetten.

2017 Preislisten gratis.

Für die kommenden Sommermonate werden Pelze, Teppiche, Wollschafen, Plüschmöbel usw. am zuverlässigsten aufbewahrt in unserem

Mottenschutz-Raum

Herren- oder Damenpelze M. 5.— per Stück einschließlich Abholen, Zubringen sowie Versicherung gegen Feuer und Diebstahl. Prospekte gratis. 3421

Kristalleisfabrik und Kühlhallen Dresden

Tel. 693. Magdeburger Straße 1. Tel. 693.



Elster Salzquelle

Sächsisches Bitterwasser

Bühnenföhnte Sauerbrunnquelle, vorzüglich gegen Stoffwechselkrankheiten, Verstopfung, Hämorrhoiden, Magenflure, Gicht. Ganz hervorragend zur Durchführung von Entschlackungskuren. Zu beziehen durch alle Apotheken u. Drogerien.

Julius Blüthner, Leipzig

Kaiserl. u. Königl. Hofpianofortefabrikant.

Magazin: Dresden, Prager Strasse 12.

Flügel Pianinos

Telephon 6378.

Ausgezeichnet mit nur ersten Weltausstellungspreisen, zuletzt in Brüssel 1910 mit dem „Grand Prix“.



Wir reinigen:

Wohnungen u. einz. Gegenstände mit Orig.-Vacuum-Maschinen, Sreinfassaden mit Sandstrahl-Gebläse-Maschinen, Parkettböden nach Wiener Art, auch feucht wischbar, Fenster, Glasdächer etc., auch Privatwohn., ev. Abonnement; Oelfarbe - Fassaden ohne Gerüst m. mech. Leitern. **REINIGUNGS-GESELLSCHAFT „SAXONIA“ Dresden - Leipzig** Johann Georgen - Allee 10. Tel. 3287.



3015

Achtung! Achtung!

Billige Teppiche!

Trotz gewaltiger Preissteigerung große Besten billige Teppiche in all. Größen u. Qualitäten. Untenstehend nur ein Teil dieser extra billigen Offerte.

Billige Teppiche!

Waminier, 135/200, anstatt M. 20 für M. 13.75
Tapestry, 170/235, anstatt M. 28 für M. 23
Plüsch, 200/300, anst. M. 60 für M. 45

Billige Teppiche!

Waminier, 250/350, anstatt M. 90 für M. 65.00
Tapestry, 300/400, anstatt M. 95 für M. 70
Plüsch, 335/435, anst. M. 165 für M. 100

Billige Teppiche!

Soucé, 200/300, anstatt M. 45.00 für M. 35.00
Soucé, 250/350, anstatt M. 75 für M. 60
Soucé, 300 u. 400, anst. M. 100 f. M. 80

Billige Teppiche!

Juteid, anstatt M. 18.00 jetzt M. 12.00
Juteid, anstatt M. 30.00 jetzt M. 20.00
Juteid, anst. M. 35 jetzt M. 25

Billige Teppiche!

Ben der Billigkeit dieser Teppiche bitte ich, sich zu überzeugen. Kein Kaufzwang. Auch bitte ich, die Auslagen in meinen 10 Schaufenstern zu beachten.

3016

Ernst Pietsch

Dresden-A., Moritzstr. 17.



Kenner bevorzugen jetzt

Dresdner Hofbrauhaus-Pilsner.

1422

Dresdner Mettlicher Saargemünder Wächtersbacher Steingut. Kaffee-, Tee- u. Tafelgeschirr.

Waschgeschirre.

2204

Königl. Hoflieferant **Anhäuser, König Johannstr.**

ÖSTERREICHISCHER LLOYD, TRIEST „Thalia“-Vergnügungsreisen



V. „Nach Spanien u. dem Norden.“ Vom 16. Mai bis 5. Juni Genua, Barcelona, Palma, Malaga, Gibraltar, Tanger, Cadix (Sevilla), Lissabon, Arosa Bay (Santilla), Cowes (u. d. Insel Wight), Amsterdam. Fahrpreis samt Verpflegung von ca. M. 357.— an.
VI. „Erste Nordlandsfahrt.“ Nordische Städtereise. Vom 9. Juni bis 4. Juli. Amsterdam, Brunsbüttel, Kiel, Stockholm, Helsingör, Kronstadt, Kopenhagen, Göteborg, Udevalla, Christiania, Helgoland, Amsterdam. Fahrpreis samt Verpflegung von ca. M. 600.— an.
VII. „Zweite Nordlandsfahrt.“ Nach dem Wikingerland. Vom 7. bis 31. Juli. Amsterdam, Loen, Oje, Hellelytt, Aalesund, Naes, Molde, Raftund, Tromsø, Nordkap, Hammerfest (zur Übernahme d. Post), Lyngenesfjord, Narvik (Ausflug m. d. nördlichsten Bahn Europas nach der Reichsgrenze Schwedens), Svartisen, Trondhjem, Merok, Balholmen, Gudvangen, Bergen, Odda, Helgoland (zur bei schön. Wetter.), Amsterdam. Fahrpreis u. Verpf. v. ca. M. 467.— an.
VIII. „Dritte Nordlandsfahrt.“ Nach Spitzbergen und dem ewigen Eise. Vom 4. bis 31. August. Amsterdam, Naes, Raftund, Tromsø, Nordkap, Spitzbergen (Aufenthalt in den Gewässern Spitzbergs, Fahrt z. ewig. Eis), Hammerfest, Lyngenesfjord, Narvik, Trondhjem, Merok, Hellelytt, Oje, Loen, Gudvangen, Bergen, Amsterdam. Fahrpreis u. Verpf. v. ca. M. 500 an.
Weitere Reisen folgen auch nach der REISE. Landausflüge durch Thos. Cook & Son, Wien. 3701

Prospekte gratis und Auskünfte in Dresden bei der Generalagentur des Österreichischen Lloyd, Internat. Reisebureau Alfred Kohn, Christianstraße 31, Thos. Cook & Son, Prager Straße 45, A. L. Mendel, Bankstraße 3.

Harzburger Hof (Aktienhotel) Bad Harzburg

Die diesjährige Eröffnung des Hotels findet am Donnerstag den 8. Mai statt. Anfragen wegen Wohnungen etc. sind an die unterzeichnete Verwaltung zu richten.

Bad Harzburg, im April 1913,

Die Verwaltung des Harzburger Hofes.

Ostseebad Göhren Insel Rügen.

Besondere Lage auf einer Sandzunge, mit Strand an 2 Stellen. Ausgedehnte Laub- und Nadelwälder bieten Schutz gegen Winde. Badestrand feinsandig, frei von Steinen und Tang. Überaus gütige Wasserlage an Rindern; bei Verschleiden der Atmungsorgane und bei Stoffwechsel, sowie bei nervösen Leiden aller Art. Für Letztere sind die ruhigeren Monate Mai und Juni mit dem derzeit sonnigen ungetriebenen Wetter besonders geeignet, ebenso September und Oktober. Warm- und Kaltbadeanstalten (auch Familienbad), Wasserleitung und Kanalisation, Dampfheizungsanlage, Arzt und Apotheke. Prospekte g. u. f. durch die Badeverwaltung oder Alfred Kohn, Christianstr. 31. 3025

NORDSEEBAD Borkum

genannt: „Die grüne Insel“

Schöster Strand, starker Wellenschlag, vorzügliches Seebad. Herren-, Damen- u. Familienbad. Licht- u. Luftbad. f. ca. 4000 Personen. Neu: Strand-Wandelhalle. Setzt Borkum an die Spitze sämtl. deutschen Nordseebäder. Tennisplätze, Reitbahn, Tügl. mehr. Dampfheizvorrichtg., Prospekte, Fahrpläne gratis. d. d. Bade-Direktion und bei Hausenstein & Vogler, A.-G.

Köhler's Stran hotel, Haus I. Rang. Prospekt sendet Th. Nordsee-Hotel (Strandhotel), Allerersten Rang. Prospekt gratis.

Wasserstände der Elbe und Moldau.

Endweis Notizen Brandeis Meissel Zeitungs Anstalt Dresden
25. April — 2 — 14 + 39 + 47 + 18 + 45 — 95
26. „ — 6 — 22 + 33 + 42 + 8 + 30 — 109